

4. Bibliographie der Schriften

A.H.Francke's Pädagogische Schriften. Nebst der Darstellung seines Lebens und seiner Stiftungen herausgegeben von D. G[ustav] Kramer, ...

Francke, August Hermann

Langensalza, 1885

Cap. V. Von denen Repetitions-Stunden, welche Mittwochs und Sonnabends gehalten werden.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

einer Redensart secundum Locos Todicos, ingleichen aus der Rhetorica secundum Figuras haben könne. Man läßt sie denn auch Orationes oder Chrien memoriter recitiren, damit man, was zur Action und Pronunciation gehöret, zeigen und erinnern könne.

CAP. V.

Von denen Repetitions-Stunden, welche Mittwochs und Sonnabends gehalten werden.

Zwei Tage in der Woche, nämlich Mittwoch und Sonnabend, werden angewendet, die vornehmsten und meisten Lectiones zu wiederholen. Also ist die Mittwochs bestimmt zur Wiederholung desjenigen, was Montags und Dienstags ist tractirt, und der Sonnabend zu demjenigen, was Donnerstags und Freitags ist vorgetragen worden.

Hierin ist nun die Einteilung also gemacht. Des Morgens um 6 Uhr werden die deutschen Sprüche repetirt mit denen Knaben, welche sie ordentlich zu lernen pflegen; da man sie die Bücher läßt zumachen, und einen jeglichen einen besondern Spruch sagen von denen, welche sie in den vorhergehenden zweien Tagen gelernt, doch also, daß keiner zweimal vorgebracht werde, bis alle zugleich in der Attention unter dem Recitiren erhalten werden. Hernach fordert der Informator von einem jeglichen einen Spruch, welchen er will, und nennet nur das Kapitel, darinnen er steht, oder die Sache, davon er handelt, bis sie alle zum andernmal wieder durchgegangen. Kann einer einen Spruch nicht fertig, muß er alsobald solchen lernen. Und weil an dieser Repetition sehr viel gelegen, wo anders die Knaben einen rechten Nutzen von Erlernung der Sprüche haben sollen, als repetirt man solche auch an andern Tagen, wenn es die Zeit zuläßet, sonderlich wenn ein Kapitel

absolvirt worden. In eben dieser Stunde wird auch mit andern repetirt, was im Ebräischen ist gelesen worden; in welche Lection nicht allein diejenigen kommen, die es in den zweien Tagen vorher tractirt, sondern auch die andern, die vor dem schon im Ebräischen etwas gethan haben, damit sie solches nicht wieder vergessen mögen. Wären aber einige, die noch nichts von der ebräischen Sprache könnten, so haben sie in dieser Stunde ihre ordentliche griechische oder französische Lection, welche entweder zur Grammatica kann angewendet werden, oder man liest ein besonderes Buch aus dem Neuen Testament, damit die Abwesenden nichts versäumen, sondern in der Connexion mit den andern richtig fortfahren können. Die Repetition aber geschieht dergestalt, daß aus denen Kapiteln, die vorher sind gelesen worden, nur diejenigen Verse

[Wiederholung der deutschen Sprüche.]

[Wiederholung des Ebräischen.]

herausgenommen werden, die Leusdenius*) notiret hat; in welchen man die vornehmsten Wörter entweder bezeichnet oder unterstreichen läßt, damit sie dieselben desto besser behalten mögen. Denn auf diese Art kann man in einer Stunde alles gar bequem und nützlich absolviren, was in den vorhergehenden 2 Tagen ist tractiret worden.

Von 7 bis 8 Uhr wird das Griechische repetiret.

Wobei ebenfalls diejenigen ordentlich zugegen, welche im Griechischen schon etwas gethan haben; die aber noch keinen Anfang darinnen gemacht, bleiben im Hebräischen oder Französischen, und fahren auch in dieser Stunde darinnen fort, oder repetiren etwas aus der Grammatica. Im griechischen Testament werden in dieser Stunde ebenfalls nur diejenigen Verse expliciret, die von Leusdenio bezeichnet sind.

[Wiederholung des Griechischen.]

Um 8 Uhr gehet ein jeglicher in seine lateinische Lection, davon schon oben gemeldet. Um 9 Uhr wird die Historie vorgenommen und alles dasjenige, was in vorhergehenden 2 Tagen ist vorgetragen worden, durch Fragen und Antwort wiederholet. Hier kommen alle diejenigen zusammen, welche dieses Studium schon einmal getrieben, und können also jedes Jahr 2- oder 3 mal wieder hören, was sie einmal gelernt. Denn es wird in dieser Wiederholung die ganze Historie, wiewohl kürzlich, vom Anfang bis zum Ende durchgenommen. Diejenigen Scholaren aber, welche dieselbe noch nicht tractiret haben, werden in eben dieser Stunde von einem andern Praeceptore informiret, und nur die biblische Historie nebst ihrer Einteilung in die Epochas, und die Namen der Kaiser durch gewisse Versus memoriales beigebracht.

[Wiederholung des Lateinischen.]

[Wiederholung der Historie.]

[Vorbereitung zur Historie.]

Von 11 bis 12 wird die Mathesis wiederholet, dabei diejenigen, die solche vorher gelernt, gleichfalls sich einfinden. In eben dieser Stunde, oder auch um 2 Uhr, wird mit andern, die einige Lust dazu spüren lassen, ein Anfang zum Studio Mathematico gemacht, und werden ihnen die vornehmsten Proportiones aus dem Tacquet**), doch ohne die Demonstration, erkläret, die Problemata auf der Tafel vorgemacht, auch bei gutem Wetter auf dem Felde selbst mit Stäben und mit der Mensula gezeigt. Denn wenn sie schon einen solchen Vorschmack haben, können sie sich hernach, wenn sie das Studium selbst angefangen, besser finden. In eben dieser Stunde wird mit andern auch die Arithmetica wiederholet; die Kleinsten aber haben ihre gewöhnliche Schreibe-Stunde.

[Wiederholung der Matheseos.]

[Vorbereitung zur Mathesi.]

[Wiederholung der Arithmetica.]

*) S. oben S. 246.

**) S. oben S. 228.

[Wiederholung d.
Geographie.]

Die Geographie wird um 2 Uhr Nachmittage wieder-
holet auf eben die Weise, wie von der Historie gemeldet.
Dabei denn sonderlich in acht zu nehmen, daß die Scholaren, wo es
sein kann, alle müssen ihre eigene Landkarten haben, damit nicht einer
den andern hindern möge. Mit denen aber, welche bei
der Repetition nicht sein können, wird dennoch ein Anfang
zu diesem Studio gemacht, und die in Herrn Hübner's

[Vorberei-
tung zur
Geographie.]

Geographischen Fragen*) befindliche Einleitung vor die Anfänger
durchgenommen. Doch gehet man in Palaestina wegen der biblischen
Historien etwas weiter. Die Repetition der Theologie und der
deutschen Oratorie wird nach Beschaffenheit der Umstände angestellt,

[Um 5 Uhr
geht man
aufs Feld.]

wenn es sich schicket. Um 3 Uhr sind alle Lectiones
repetitoriae geendigt, und alsdann werden sie Mittwoch
im Frühling und Sommer aufs Feld geführt, daselbst
Kräuter zu suchen. Sonnabends aber werden ohngefähr ein paar
Stunden zur Erbauung angewendet, in welchen erstlich gesungen,
hernach etwas aus einem geistreichen Buche gelesen und durch eine
Bermahnung ihnen sonderlich ihr Verhalten vorgestellt wird. Hernach
lieset man ein Kapitel aus der Bibel und läffet einige aus den
Scholaren, welche es entweder freiwillig thun oder welche aufgerufen
werden, aus dem Kapitel etwas zur Erbauung fürbringen, und als-
dann wird mit einem Gebet und Gesange geschlossen. Ist denn das
Wetter gut, so können sie noch aufs Feld geführt werden; doch nicht
zusammen, sondern ein jeglicher Informator gehet mit denen, die er
bei sich auf der Stube hat, besonders aus.

CAP. VI.

Von denen Lectionibus und Übungen, welche des Abends oder zu gewissen Zeiten abgehalten werden.

[Musica.]

Auf die Musicam vocalem werden wöchentlich zwei
Stunden gewendet. Wie aber solche Übung angestellt
werde, ist ausführlich zu lesen in der Schulordnung des Waisenhauses.

[Catechisa-
tion.]

Inglichen ist daselbst zu sehen, wie es mit der Catechi-
sation gehalten werde.

[Astronomia.]

Bei der Astronomie wird entweder nur die Hälfte
der Scholaren auf einmal zusammen genommen, wenn der
Numerus stark ist, oder auch wohl alle zugleich; und da wird ihnen
zuerst der Globus ein wenig bekannt gemacht, hernach werden sie unter

*) S. oben S. 265.